

**Bekanntmachung des Reichskanzlers, betreffend Abänderung der Konzession zur Auffindung von Edelsteinen der Lindi-Schürf-Gesellschaft.** Vom 14. Juli 1906.

Die von dem Rittergutsbesitzer Arthur v. Otiertoth-Schönberg in Coblenz an die Lindi-Schürf-Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Coblenz übertragene Konzession zur Auffindung von Edelsteinen, Halbedelsteinen und Graphit vom 16. Januar 1904 wird auf Antrag der jetzigen Konzessionsinhaberin wie folgt abgeändert:

1. Nach Verzicht auf die ausschließliche Berechtigung zur Auffindung und Gewinnung von Edelsteinen, Halbedelsteinen und Graphit in demjenigen Teile des Konzessionsgebiets, welches nördlich des Mbemuru- (Umbevuru-) Flusses gelegen ist, wird die Konzession rüchsigtlich dieses Teilstückes hiermit für erloschen erklärt.

Dagegen wird die der Lindi-Schürf-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in der genannten Konzession verliehene ausschließliche Berechtigung vorbehaltlich der Rechte Dritter auf dasjenige Gebiet ausgedehnt, welches begrenzt wird:

im Norden durch den 11.° südlicher Breite, im Osten durch den 38.° 30' östlicher Länge (das heißt durch die Begrenze der sogenannten Botschenen Konzession), im Süden durch den Rovumafluß und im Westen durch den Luissiluhurrufluß von seinem Schnittpunkt mit dem 11.° südlicher Breite bis zu seiner Mündung in den Rovumafluß.

2. Die Dauer der nach Ziffer 1 dieser Bekanntmachung abgeänderten Konzession vom 16. Januar 1904 wird bis zum 1. Juni 1911 verlängert.

3. Die in der Konzessionsurkunde vom 16. Januar 1904 festgesetzten Bedingungen gelten auch für das nach Ziffer 1 in den Konzessionsbereich neu einbezogene Gebiet sowie für die nach Ziffer 2 verlängerte Gültigkeitsdauer.

Nordenney, den 14. Juli 1906.

Der Reichskanzler.  
Fürst v. Bülow.

**Beschluß des Bundesrats, betreffend die Deutsch-Ostafrikanische Kautschukgesellschaft in Berlin.** Vom 16. Juni 1906.

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 16. Juni 1906 beschlossen, der Deutsch-Ostafrikanischen Kautschukgesellschaft auf Grund ihrer vom Reichskanzler genehmigten Satzungen gemäß § 11 des Schutzgebietsgesetzes die Rechtsfähigkeit zu verleihen.

**Nachweisung der Brutto-Einnahmen der Zollverwaltung in Deutsch-Ostafrika im Monat Mai 1906.**

Zollamt	Bölle für				Ealz- Betrugs- Abgabe		Schiffahrt- Abgabe		Holzschlag- Gebühren		Reben- Einnahmen		Insgesamt				
	Rp.	§.	Rp.	§.	Rp.	§.	Rp.	§.	Rp.	§.	Rp.	§.	Rp.	§.	RM.	Ps.	
Tanga . . .	24 668	75	1 978	98	140	14	15	—	66	30	118	88	26 988	06	=	35 984	07
Bangani . . .	4 863	42,5	2 119	72	—	—	5	—	—	—	18	06	7 006	20,5	=	9 341	61
Bagamajo . . .	15 285	64	6 965	44	—	—	80	—	59	60	59	69	22 400	27	=	29 867	03
Daresalam . . .	42 794	33,5	3 818	95	1818	80	46	—	—	—	720	47	48 698	65,5	=	64 931	41
Ritwa . . .	6 489	11	2 401	91	302	46,5	50	—	19	50	88	80,5	9 201	79	=	12 269	06
Umbi . . .	8 700	79	3 156	99	6456	13,5	35	—	139	80	322	46	18 813	17,5	=	26 084	23
Zuf. in Rup.	102 762	06	20 441	99	8119	54	181	—	285	10	1328	36,5	133 108	04,5	=	177 477	40
Zuf. Mai 1906	187 002	RM.	27 255	RM.	10826	RM.	241	RM.	380	RM.	1771	RM.	187 477	RM.			
Dagegen im	74	Ps.	99	Ps.	06	Ps.	33	Ps.	13	Ps.	15	Ps.	40	Ps.			
Mai 1906 RM.	127 409	21	37 564	21	72	14	268	—	563	01	2229	69	168 096	26			
Zun. + Abn. —	+ 9 593	63	-10 298	22	+10753	92	- 26	67	- 182	88	- 458	54	+ 9881	14			

